

# **Bremische Bürgerschaft**

## **UA Krankenhauskeime**

Der Untersuchungsausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Januar 2012 beschlossen:

(ergänzt durch Beschluss vom 15. März 2012)

### **Beweisbeschluss IX**

Es soll Beweis erhoben werden zum Untersuchungsauftrag, insbesondere zu folgenden Fragen:

1. Welchen Arbeitsbereich umfasst die Tätigkeit des Deutschen Beratungszentrums für Hygiene (BZH GmbH) Freiburg?
2. Aus welchem Anlass und auf wessen Initiative wurde das Deutsche Beratungszentrum für Hygiene mit der Visitation des Bereichs Neonatologische Intensivmedizin am Klinikum Bremen-Mitte beauftragt?
3. Welche Ermittlungen wurden vorgenommen; über welchen Zeitraum erstreckte sich die Visitation?
4. Wer war an der Visitation beteiligt?
5. Welche Feststellungen wurden getroffen, insbesondere
  - zur Umsetzung der geltenden Hygienevorschriften in der Neonatologie des Klinikums Bremen-Mitte,
  - zur personellen Ausstattung und Qualifikation des Klinikums Bremen-Mitte in den Bereichen Krankenhaushygiene und Neonatologie,
  - zur Zusammenarbeit mit den Krankenkassen im Zusammenhang mit der Einhaltung der Vorschriften zur Krankenhaushygiene,
  - zu den eingeleiteten Maßnahmen des Klinikums Bremen-Mitte, der Gesundheit Nord, des Gesundheitsamtes und des Gesundheitsressorts seit Beginn der Infektion im konkreten Krisenfall und

- zur Einhaltung der in Deutschland geltenden medizinischen Hygienestandards im Land Bremen durch Hygiene-Pläne einschließlich der Hygienekontrollen sowie deren Dokumentation, auch im Vergleich zu den Kliniken anderer Großstädte?
  - zum Hygienemanagement im Vergleich zur Praxis an anderen Kliniken im Bundesgebiet oder darüber hinaus.
6. Welche Empfehlungen wurden ausgesprochen zur medizinisch wünschenswerten und realisierbaren Verbesserung der Krankenhaushygiene und der laufenden Einbeziehung externen Sachverständigen?
  7. Wie beurteilen Sie die Situation nach dem erneuten Keimausbruch im Februar 2012?
  8. Wie konnte es zu dem weiteren Keimausbruch im Februar 2012 kommen?
  9. Welche weiteren Maßnahmen wurden empfohlen?

durch Vernehmung der sachverständigen Zeugen:

- Dr. Sebastian Schulz-Stübner